

Öffentliche Diskussionsveranstaltung zum nationalen Überwachungsgesetz

Montag, 5. November 2018 um 18.15h

Im Raum OVR B135 an der von Roll-Strasse 10 in Olten

Soziale Arbeit gegen Überwachung!

Mit Beiträgen von Ursina Mazenauer (Studentin HSA), Monika von Fellenberg (Dozentin HSA) und Tobias Studer (Wiss. Mitarbeiter HSA).

Organisiert vom Bündnis Soziale Arbeit gegen das Überwachungsgesetz

Am 25. November 2018 wird das vom Schweizer Parlament verabschiedete Gesetz zur Observation von versicherten Personen dem Volk zur Abstimmung vorgelegt. Mit dem nationalen Gesetz soll die bisher illegale, aber trotzdem bestehende Praxis privater Kontrollorgane gesetzlich legalisiert werden. Der damit verbundene Missbrauchsdiskurs tangiert insbesondere betroffene Menschen in ihren konkreten Lebenswelten, aber auch Mitarbeitende der Sozialen Arbeit in ihrer Tätigkeit.

Die Diskussionsveranstaltung setzt sich aus einer kritischen Sicht der Sozialen Arbeit mit dem Überwachungsgesetz und mit den Erfahrungen einer Sozialarbeiterin auseinander, die ehemals als Sozialdetektivin tätig war. Dabei soll die Perspektive der Betroffenen wie auch der Professionellen in den Vordergrund gerückt und rechtliche und sozialarbeiterische Argumente gegen das Überwachungsgesetz entwickelt werden.

Weitere Informationen unter www.buendnis-soziale-arbeit.ch



Gegen die willkürliche Überwachung von Versicherten.
Nein am 25.11.18 www.versicherungsspione-nein.ch